

**Motion der vorberatenden Kommission 22.16.07 «Kulturförderungsgesetz»:
«Teilrevision des bestehenden Kulturförderungsgesetzes genügt**

Die das Geschäft 22.16.07 «Kulturförderungsgesetz» vorberatende Kommission sieht keine Notwendigkeit, das bestehende Kulturförderungsgesetz (sGS 275.1) einer Totalrevision zu unterziehen. Keine Unterstützung findet namentlich das Bestreben der Regierung, die Rolle des Kantons durch einen Ausbau der staatlichen Kulturpolitik auf Kosten der Gemeinden und Regionen zu stärken. Auch die Absicht, vermehrt Kulturförderung über den ordentlichen Staatshaushalt statt über den Lotteriefonds zu finanzieren, entspricht nicht der Stossrichtung, die der Kantonsrat schon mehrfach zum Ausdruck gebracht hat. Jene Punkte, bei denen die vorberatende Kommission Handlungsbedarf sieht, sind in einer Teilrevision des bestehenden Kulturförderungsgesetzes anzugehen.

Die Regierung wird eingeladen, das bestehende Kulturförderungsgesetz in Abstimmung mit dem Kulturerbegesetz (22.16.08) wie folgt anzupassen:

1. Der Kanton unterstützt die regionalen Förderorganisationen durch Kantonsbeiträge.
2. Der Kanton unterstützt und fördert jene Kulturgüter des Kantons, die zum UNESCO-Weltkulturerbe gehören.
3. Der Kanton unterstützt die kantonalen Kulturstandorte.»

23. März 2017

Vorberatende Kommission 22.16.07
«Kulturförderungsgesetz»